



**"DR LÄLLI"
WEIHNACHTS-
SPECIAL
IN FARBE!!**

Ausgabe Nr. 2017-18/03, im 35. Jahrgang

dr Lälli

**Bi uns hesch d Larve an
dr Fasnacht a.
Die orthopädischi Klinik fir
Fasnächtler in dr Region Basel**

Verybare Si e Termin bi unsre
Fachärzcht. Si hälfe allewyl bi Fuss-,
Hüft- und Schulterbeschwärde –
drmit Si schnäller wider uf
de Bai sin.



Schnäller uf de Bai



EDITORIAL

Liebi Lälli

Das Johr hän mir bald überstande,
mir wärde denn im 18 lande.
Es wartet denn e schöni Zit,
d Fasnacht isch denn nümme wit

Doch zerscht söll me paar Gschänggli kaufe,
am Wiehnachtsmärt biz duurelaufe,
e Glihwyw nä, biz d Stimmig gniesse,
D Wiehnacht so ins Härz ischliesse

Ich wünsch euch frohi Feschtlig-Dääg!
Blibet gsund und bitte zwääg!
Und passed uf bim Neujohrsrutsch,
sunscht isch dr Jänner denn scho futsch.

Eure Chefredaktor

Martin



Willi Hochuli +41 61 361 10 22
Dornacherstrasse 160 +41 76 440 54 54
CH-4053 Basel info@willis-stickereien.ch



Spalenvorstadt 29, Basel
Tel. 061 - 261 82 03

Spezialgeschäft für Holz-
und
Blechblasinstrumente
Neu-Instrumentierungen
Orff-Instrumentarium
Trommeln / Schlagzeuge

Parkmöglichkeit: Steinenparking



INHALTSVERZEICHNIS

05	Dr Obmaa hets Wort	17	Basteln im Atelier
07	Lälli Grillplausch	19	Weihnachtskommers AG
11	Übungsweekend	22	Kreuzworträtsel
12	Ein salziger Herbstbummel	23	Gratulationen
14	Fondueplausch	23	Impressum
15	Basler Stadtlauf	24	Keller News



DR OBMAA HETS WORT

Liebi Lälli

Es weihnachtet überall und das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu.

Unsere Sujet's sind bekannt, an der Umsetzung wird schon fleissig gearbeitet. Ich bin dann mal neugierig, wie sich unsere Züge an der Fasnacht präsentieren werden.

Bevor es aber soweit ist, geniessen wir doch zuerst den besinnlichen Zwischenstopp, Weihnachten und stossen kurz darauf auf das neue Jahr an.

Ich wünsche euch und euren Familien geruhsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Eure n Obmaa

Eglin
Präzisionsmechanik AG

Gewerbstrasse 7
4123 Allschwil
Telefon 061 482 14 00
Fax 061 482 14 01
eMail info@eglin-ag.ch
www.eglin-ag.ch

Einzel- und
Serienfabrikation
mechanischer Bestandteile
CNC-Drehen,
CNC-Fräsen, Hartlöten

* syt mee as 75 Joor!

Blaggedde!
Blaggedde!!!

...nadyrlig vom Blaggedde-Müller*
wo au tolli Granz-Medallie
und wunderbari Pin liiferet!

rené f. müller ag

Belchensstrasse 16 / 4054 Basel
Telefon: 061-302 22 11 / Fax: 061-302 44 66

Holinger Treuhand GmbH

Unser Dienstleistungsangebot

- Buchhaltungen
- Jahresabschlüsse
- Steuern
- Unternehmensberatung

Reservoirweg 15
4123 Allschwil

Tel (+41) 061 481 81 36
Fax (+41) 061 481 81 37
holingertreuhand@bluewin.ch



LÄLLI-GRILLPLAUSCH

«THE BEST TALENT OF THE LÄLLI»

Der Lälli-Grillplausch war mein allererster Anlass bei der Lälli als frisch gebackener Binggis. Ich habe mich schon einige Tage zuvor sehr auf diesen Anlass gefreut, da ich doch schon tolle Bekanntschaften im Piccolo Unterricht machen durfte. Am Samstag, den 09.09.2017 war es endlich soweit. Treffpunkt war die Trämli- Haltestelle Landgasthof in Riehen, mehr Informationen hatte ich nicht bekommen. Pünktlich vor Ort und auch etwas nervös auf das, was da so auf mich zukommen würde, wartete ich. Ein sehr netter Herr mit einem speziellen Akzent und zwei sehr nette Damen begrüßten mich zum heutigen Anlass.

www.hq-energie.ch



HQ Energie AG
Photovoltaikanlagen und
Energiesysteme

Rosenstrasse 37a; 4410 Liestal
Tel. 061 922 13 00 info@hq-energie.ch



Wir erhielten ein paar Instruktionen und schon ging es los auf zur Eisweiherhütte. Angekommen erhielten wir weitere Anweisungen was wir an diesem Nachmittag zusammen machen würden. Es wurden Gruppen gebildet und jede Gruppe erhielt einen Auftrag etwas vorzubereiten. Das Ziel war eine Vorstellung für die Eltern und alle lieben Menschen, die an diesem Nachmittag teilgenommen hatten. Jede Gruppe hatte einen anderen Namen, wir waren «die Untalentierten». Es wurde richtig viel geübt und wir hatten riesen Spass zusammen. Als dann alle Gruppen gut vorbereitet waren, kamen die Gäste und erhielten eine super Vorstellungen. Es wurde viel applaudiert, ich finde, wir waren die Besten ;-). Der nette Herr mit dem etwas speziellen Akzent und seinen Damen bildeten eine Jury, welche den Preis für die «Talentiertesten Lälli» bekannt gaben. Das war

vielleicht aufregend und hat auch viel Freude gemacht. Nachdem die Vorstellung vorbei war konnten wir unsere Würstli grillieren und viele tolle Salate und feine Dessert geniessen. Schliesslich hatten wir uns das echt verdient! Anschliessend konnten wir noch super zusammen spielen und hatten richtig viel Spass. Also, ich fand es toll, vor allem in meiner Gruppe etwas zu erarbeiten und vorzustellen! Ich freue mich jetzt schon auf weitere tolle Erlebnisse mit den Binggis und Junggardisten der Lälli.

Levin Hürlimann (Binggis-Lälli)

Matti Genitsch





Spiegel - Glasdesign
Reparaturen

Der Glaser AG

Der Glaser Rippstein AG
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88
4052 Basel, www.derglaser.ch

4052 Basel, www.derglaser.ch
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88
Der Glaser Rippstein AG

Der Glaser AG

ÜBUNGSWEEKEND

Sunrise 17:55 49%

< 10 Martin
zul. online heute um 17:53

Hey wie isch s Lälli-Weekend gsi? 17:46

Voll cool, isch luschtig gsi und hän au guet gässe 17:46 ✓

Cool! Was händr denne so gma8? 17:47

viel giebt, mir sin go schwimme und hän denn no s sujet bestumme 17:47 ✓

Uff! Tönt nacheme rächte Programm 😂 17:48

jo es isch au länger gsi als letscht johr 17:48 ✓

Isch doch guet 👍 17:49

Kasch denne no e Bricht liefere drüber? 17:49

klar, kei problem 😊 17:50 ✓

Danke! 17:50

EIN SALZIGER AG HERBSTBUMMEL

Ein herrlicher Herbsttag, dieser Samstag 30. September. Gab es eigentlich auch un-herrliche Herbsttage dieses Jahr? Ich kann mich an keinen erinnern. Vielleicht auch, weil wir uns nur an die schönen Tage und das Gute erinnern und die schlechten und verregneten Tage werden gar nicht gespeichert und das nur, damit wir die Hoffnung nicht verlieren.

Die Hoffnung verloren, hatte auch Herr Carl Christian Friedrich Glenck (1779–1845) nicht, als er in der Schweiz anfangs nach Salz zu bohren und dabei fast sein ganzes Vermögen versalzt hätte. Sein letztes Hemd oder war es das Hemd seiner Frau? Ich weiss es nicht mehr genau, investierte er 1836 in einen letzten Versuch, dem Hinweis seines Freundes Prof. Peter Merian folgend, und stiess tatsächlich in Rheinfelden in einer Bohrtiefe von 107m auf Salz. Zwei Jahre später gründete er seine erste Firma und lebte von dann an in Saus und Salz.



Doch fangen wir von vorne an. Besammelt haben wir uns am Aeschenplatz, der vom Plebs finanzierte Chauffeur fuhr uns in das Industriegebiet der Schweizerhalle. Begrüsst wurden wir durch die freundliche Gastgeberin Frau Mirjam Karrer. Runter ging's in den Salzpalast zu einem wenig würzigen Vortrag aber eindrücklichen Werbekrimi um das Thema «Salz». Bei der Frage&Antwort Runde waren die Fragen zwar pfeffrig, die Antworten weder salzig noch pfeffig... Lassen wir's, der Film war eindrücklich und die Begeisterung fulminant. Bei der Besichtigung des Salzberges waren alle beeindruckt und stolz...auch wir in Basel haben Schneeberge zum Boarden und Freestylen. Wie immer bei solchen Anlässen war der Apero auf der Rheinterasse des ehemaligen Direktionsgebäudes der erste Höhepunkt des Anlasses. Herrlich mundgerechte Häppchen und Mengen an Bier und Wein wurden dargereicht. Was für eine Party...viele werden noch folgen aber davon später... Fröhlich und fromm führen wir zurück zum «Hammering-Man» Platz. Nach kurzem Bummel landeten wir im Restaurant Elsbethenstübli (www.elsbethenstuebli.ch). Null komma nix waren alle Plätze belegt und die ersten Tranksamen wurden herbeigeschleppt. Nach dem ersten Anstossgeklimper waren auch schon Teller gefüllt und die Völlerei nahm seinen Lauf. Natürlich wurde viel gelacht, geredet, diskutiert und lamentiert. Als Andi, unser Instruktor, zur späten Stunde auftauchte, waren wir uns alle wieder einig, wenigstens im Thema ...Als dann aber Patricia auf die Bank stand um uns von oben zu photographieren und dabei anfang zu tanzen, beschloss ich nach Hause zu gehen...ich wollte sie für mich alleine haben wenn sie dann auf dem «Table» tanzte. Somit ging wieder ein ausserordentlicher Lälli Anlass in die Geschichtsbücher ein. Riesendank an Edith und Jürg Eichenberger, das war so gut, dass es nach Wiederholung schreit...Fortsetzung folgt am Weihnachtskommers.....

Felix K.

FONDUE PLAUSCH

Au das Joor isch es wider sowit gsi und Mitti Novämber hän sich viilli hungrigi Lälli im Käller iigfunde, um sich an Fondue gütlich z due. Me het sich schnäll in familiärer Atmosphäre im untere Stogg igfunde und scho bald isch de Käs uf de Disch gstande und d Unterhaltige sin über s gmüetlige Schlemme verstummt.

Wie immer e heiteri Aglägeheit isch d Stimmig gege Änd doch sichtlich druggt worde, als sich de Niggi bim Hanspi Vögeli und sinere Crew nid numme fürs guete Ässe bedankt het, sondern au nomol bewusst gmacht het, dasses d letsche Mol isch, wo de Fondue Plausch unter em Hanspi als Källerchef stattfinde wird. Au de Hanspi het sich denn zu Wort gmäldet und sich für all die Joor mitem Fondue Plausch bedankt, wo mit ihm zämme e wunderschöni Zyt gsi sin und hoffentlig im gliche oder ähnlige Rahme au in de nägschte Joor no wärde witergoh – egal wär de neu Källerchef wird. An däre Stell also au nomol e Dangg an Hanspi und sini Crew für dä schöni Obe!

Und an alli andere: Me seht sich spötischtens nägscht Joor wider zume Fondue. *Euri dia*



BASLER STADTLAUF



Drei junge Lälli-Damen fungierten als Ehrendamen und zwei Tambouren haben jeweils mit ein paar Trommel-Wirbel versucht, die Aufmerksamkeit auf die nächste Siegerehrung zu lenken.



BASTELN IM ATELIER



**Es werden Larven kaschiert,
Larven angepasst
und Perücken geknüpft.**

SCHÖN SOLLTE SIE SEIN...

Sie ist ein wichtiger Teil in unserem Leben! Sie bedeutet uns sehr viel. Manchmal geraten gerade die wichtigen Dinge im Leben in Vergessenheit. In jedem Fall steht sie zu uns. Trotzdem...

Schön sollte sie sein!

Vielleicht auch ein wenig sexy?

Man isst ja nicht nur mit dem Mund, sondern vor allem auch mit den Augen!

Spass sollte man mit ihr haben!

Mit ihr ist der Alltag farbiger, spassiger und speziell individuell.

Anschmiegsam sollte sie sein!

Tagtäglich von neuem soll sie sich unserem Wünschen anpassen und dabei Wärme und Geborgenheit vermitteln.

Gemeinsam sollten wir zu ihr schauen!

Ihr Wohl liegt uns am Herzen. Wir sorgen uns von jung an um sie und wenn sie einmal in die Jahre gekommen ist, dann haben wir mit Sicherheit eine reizvolle Alternative.

Jeder Abschied ist immer auch ein Start für etwas Neues. Die Neue geht auf die Bedürfnisse noch gezielter ein und ist erst noch wirtschaftlicher.

In jedem Fall:

Wir finden die Richtige!

Der Heizungsspezialist!



WEIHNACHTS- KOMMERS DER LÄLLI ALTI GARDE

Eigentlich habe ich mir vorgenommen, diesen Bericht schreiben zu lassen und zwar von dem Lälli der zu spät am Weihnachtskommers eintrifft. Dass ich dann derjenige war, der zu spät erschien, war nicht meine Absicht, sondern dem Verkehr bzw. den Rotlichtern zuzuschreiben. Wäre ich, wie es alle Basler machen, mit dem Fahrrad nach Allschwil geradelt, wäre ich auf der Velo-Gruenwelle geritten und zur Zeit ankommen. Nun sitze ich an einem Sonntagnachmittag in meinem Arbeitszimmer mit Blick auf die verschneiten Hügel bei prächtigem Winterwetter und schreibe. Ihr könnt mir glauben, eine Schneewanderung auf dem Passwang hätte ich lieber unternommen. Patricia spielt Betty Bossi und bäckt Weihnachtsguzzi, an meinen Bauch denkt sie nicht. Ganz nach dem Motto «ein Tambour ohne Trommel ist kein richtiger Tambour»

Zurück zum Weihnachtstkommers, wieder durch die Eichenbergers organisiert (Lälli AG OK), startend in Allschwil Station Paradies. Dies reichte schon, dass einige Lälli's in Panik ausbrachen und sich ein GPS besorgten ..wo ist nur diese Station? Bei Eichi's läutete nicht nur das Telefon heiss auch die E-Mail Drähte glühten. Den schnell verschickten Detailplan konnte die aufgebrachte Menge wieder besänftigen. Alle fanden die Station und los ging's zum Apéro. Marcel Fischer heisst das Ziel, ein Industrie-Lackierwerk spezialisiert auf Nass-Lackierungen und Pulver-Beschichtungen. Empfangen wurden wir vom Besitzer Herrn Thomas Schori höchstpersönlich. Mit Blick auf das grandiose Apérobuffet versuchten wir uns in verschiedenen Schätz-



fragen: Wieviel ist ein «Mue», wie viele «Mues» oder heisst es Mühe, Farbe ist auf einem InterCity Zug der SBB aufgespritzt und so weiter. Mir waren das, nach einem Tag bei Novartis Finanzen, zu viele Zahlen, ich weiss nur «eine Kuh macht muh, viele Kühe mühe». Unser Geschick beim Pulverbeschichten, konnten wir dann direkt selber testen. Gefragt war einen 75 mue dicke Pulverbeschichtung auf einer Metallplatte, dem Firmenlogo der Firma Fischer. Der Gewinner war sich einer Flasche Rotwein sicher, dem Luuser winkte eine Flasche Mineralwasser... ohne Kohlensäure. Während die frisch bepulverten Plättchen zum Einbrennen weiterverarbeitet wurden, zottelten wir Herrn Schori hinterher von Spritzwerk zu Lackierhalle und Säurebad. Da es in den Hallen im Sommer ziemlich heiss wird, bis 70 Grad, ist leichte Arbeitskleidung vorgeschrieben. Illustriert wird dies auf etlichen Wandkalendern, in den Büros auch auf einem für das weibliche Arbeitsvolk. Nach so viel Hitze waren wir mehr als bereit für den Apéro. Dass Regina mit viel Übermut und Engagement eine Champagnerflasche mit lautem Knall öffnete und sich dabei auch gleich beduschte, ist hier nur am Rande erwähnt. Der Wein war köstlich, der Champagner oder was nach dem Knall noch übrigblieb, süffig und das Salzige lecker...schreib Saline und behalte Zwei. Däni Jost war der glückliche Gewinner der

Rotweinflasche. Wieso ausgerechnet jemand einen Rotwein gewinnt, der nur Bier trinkt, ist mir bis heute noch nicht klar. Nach Dankesreden und Geschenkübergabe zogen wir weiter ins Restaurant Weiherhof. Und was bestellt die AG wenn sie in ein Restaurant kommt, ein Fläschchen Rotwein und was macht die AG mit dem Wein? Richtig; Christian, zappelnd, heftig gestikulierend und schwatzend, leerte auch schon das erste Glas aus. Auch dieses Ungeschick soll eine Randnotiz bleiben...es wird nicht die letzte sein. Nach stärkender Karottensuppe mit Mango, einem Cordon-bleu mit herrlich duftendem Risotto und einem Zwetschgen Dessert war ich dann reif für die Heija...musste den Bericht ja noch schreiben. Jürg, ein Super Anlass zum Start in die diesjährige Adventszeit...härzligge Dangg

Felix K.

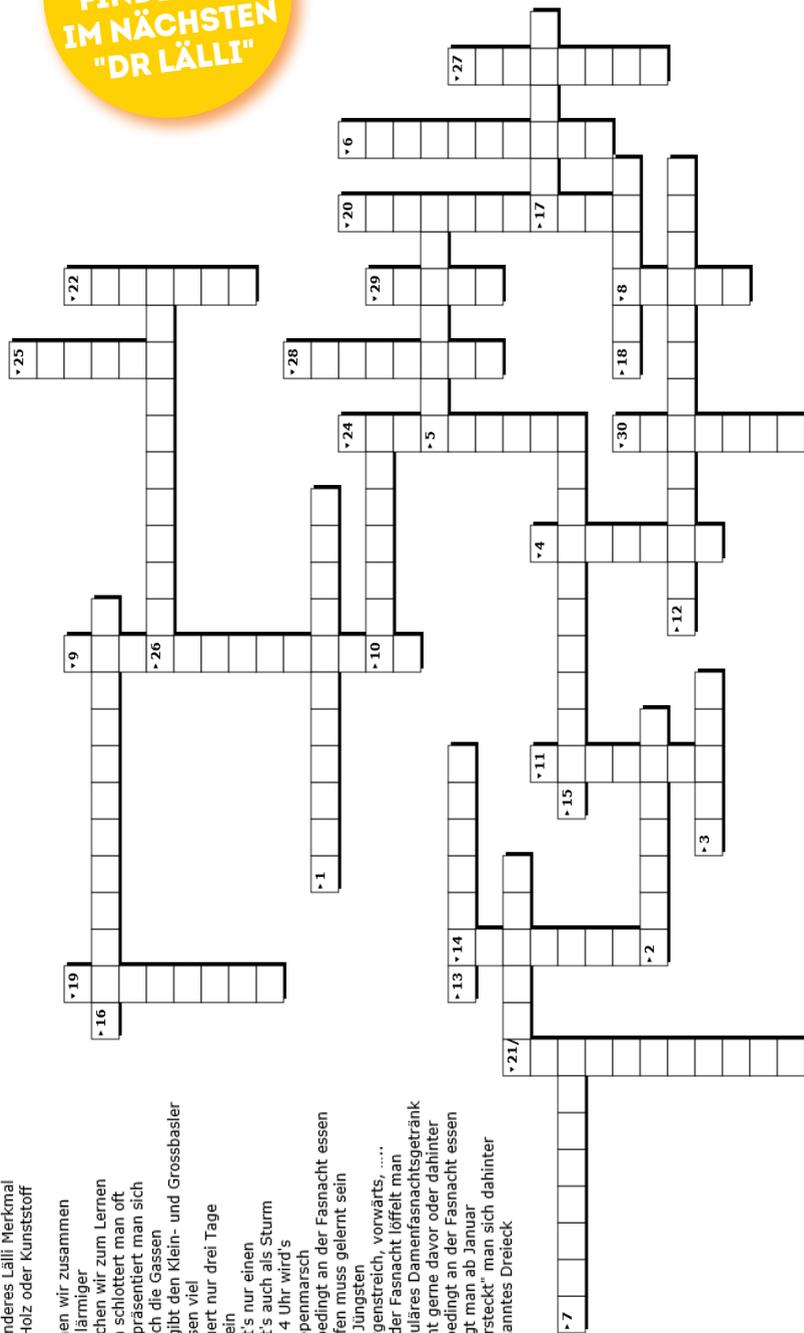
PS: Bevor wieder Dutzende von Leserbriefen meinen Briefkasten überfüllen, richtig geschrieben heisst es My oder μ . Passt aber leider nicht zu Muh etc. und wird unter anderem für die Längeneinheit $1 \mu = 1 \mu\text{m} = 0,000001 \text{ Meter} = 1 \text{ Mikrometer}$ eingesetzt.

Musikempfehlung: Trauffer – Müeh mit de Chüeh
<https://www.youtube.com/watch?v=Vnf9Lgz9CXM>

KREUZWORTRÄTSEL

DIE LÖSUNG
FINDET IHR
IM NÄCHSTEN
"DR LÄLLI"

1. Wo trifft man sich
2. Instrument mit Fell
3. Besonderes Lälli Merkmal
4. Aus Holz oder Kunststoff
5. Art
6. Machen wir zusammen
7. Sind lärmiger
8. Brauchen wir zum Lernen
9. Dann schlottert man oft
10. Da präsentiert man sich
11. Durch die Gassen
12. Es gibt den Klein- und Grossbasler
13. Blasen viel
14. Dauert nur drei Tage
15. Verein
16. Gibt's nur einen
17. Gibt's auch als Sturm
18. Um 4 Uhr wird's
19. Suppenmarsch
20. Unbedingt an der Fasnacht essen
21. Lauren muss gelernt sein
22. Die Jüngsten
23. Morgenstreich, vorwärts,
24. An der Fasnacht öffnet man
25. Populäres Damenfasnachtstrränk
26. Nicht gerne davor oder dahinter
27. Unbedingt an der Fasnacht essen
28. Tragt man ab Januar
29. "Versteckt" man sich dahinter
30. Bekanntes Dreieck



GRATULATIONEN

Unseren nachfolgend aufgeführten Cliquenmitgliedern wünschen wir herzlich alles Gute, beste Gesundheit und ein schönes Cliquenjahr.

Ina Kaufmann
Anita Gysin
Rolf Fuhrer
Andreas Stoffler



IMPRESSUM

Herausgeberin
Chefredaktion
Layout
Redaktion
Berichte

Lälli-Clique, Basel
Martin Briellmann
Anais Briner
Matti Genitsch, Felix Kessler, Esther Köchler
Claudia Briellmann, Martin Briellmann,
Matti Genitsch, Levin Hürlimann, Felix Kessler,
Martin Omlin, Niggi Spek, Hanspi Vögelin
Juerg Eichenberger, Regina Hollenstein,
Felix Kessler, Christine Kuhn, Roger Mondet,
Lukas Thiele

Fotos

Redaktionsschluss

14. Januar 2018
(Ausnahme Bericht Intärns)



Dicht durchdacht. Seit 1924.

A+B FLACHDACH AG

Basel/Binningen T 061 381 70 00 www.abflachdach.ch

FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN

KELLER NEWS

Dezember 2017 – Nr. 18



Liebe Lälli

Die strenge, aber für uns interessante Jahreszeit im Lällikeller geht ihrem Ende entgegen. Viele Lällimitglieder haben pflichtgemäss ihren Wirtedienst geleistet. Andere leider nicht, und haben Rolf und mich in Unannehmlichkeiten gebracht und dem Lällikeller geschadet. Wenn von einer Wirteequipe nur 1 Person auf 90 Gäste anwesend ist, so spricht das für sich. Es zeigt aber auch die Einstellung zur Lälli und zum Keller.

Aber wenden wir uns in dieser besinnlichen Weihnachtszeit erfreulicheren Dingen zu. So war die Teilnahme am Fondueplausch und am Kellerabstieg sehr gut. An beiden Anlässen herrschte eine gute Stimmung, und die beiden Gin-Tonic und Michel's Special Editions fanden guten Anklang am Kellerabstieg. Eine Wiederholung scheint sinnvoll. Hier gilt es der Kellercrew um Patrick und die Bar-Equipe um Simone und Cyrill meinen grossen Dank auszusprechen.

Erfreulich ist auch, dass Rahel an der Fanacht 2018 wieder den Lällikeller betreiben wird und somit die Lälli wieder im Keller essen kann.

Auf Wunsch der Hausbewohner wurde die Lüftung der unteren Küche mit der Abluft der oberen Küche verbunden. Wir hoffen, dass es jetzt weniger lange nach Käse «stingge duet».

Euch allen wünsche ich frohe Festtage und gute Vorbereitung auf die «drey scheenschte Dääg» und denkt daran, an der GV 2018 gebe ich mein Amt ab.

Hanspi